

die im Munde gefunden worden sind, oder durch An-eignung des blutigen Auswurfs von Bettnachbarn in Krankenhäusern vorgespiegelt worden.

Zum Zwecke der Entlarvung bedürfen Mundhöhle und Brusteingeweide einer genauen Durchforschung. Es ist dabei zu erinnern, dass das aus den Athmungs wegen stammende, also ausgehustete, Blut meist flüssig, hellroth und schaumig ist. Die blutfarbige Flüssigkeit ist chemisch und mikroskopisch darauf zu untersuchen, ob sie überhaupt Blut ist, und gegebenenfalls welchem Thiere das Blut zugehört.

Verdauungskrankheiten.

Die Bauchauftreibung (Trommelsucht, Tympanitis intestinalis, Meteorismus, Flatulentia) ist bisweilen durch absichtliches Verschlucken von Luft und Herabdrängen des Zwerchfells bei oberflächlichem Athmen erkünstelt worden. Die physikalischen Erscheinungen, auch Aufhängen des Körpers an den Armen, vermitteln den Sachverhalt.

Willkürliche Aufblasung des Magens ist von Périer, Spruyt u. A. beobachtet worden. Die Untersuchung ergiebt zuerst eine gewöhnlich beträchtliche Magenerweiterung, jedoch mit gutem Appetit und Befinden. Die Anschwellung der Magengegend verschwindet bei der angeordneten Zwangshaltung (Stillgestanden-, oder Habacht-Stellung) des Körpers.

Auch das Erbrechen wird betrügerisch nachgeahmt, und besonders sind es die russischen Juden, die auch für diese Art der Vorspiegelung eine besondere künstliche Fähigkeit zu besitzen scheinen. Sie üben die Würgebewegungen so ein, dass sie jede Nahrung namentlich flüssige sofort nach der Aufnahme wieder von sich geben können. Da das manchen nur in aufrechter oder sitzender Haltung gelingt, so empfiehlt sich, die Nahrung versuchsweise in liegender Haltung aufnehmen zu lassen.

— Bluterbrechen wird durch Mischung von rothen Rüben und Carmin zu Speisen und Getränken, auch wohl durch das Verschlingen grösserer Mengen Thierblutes eingeleitet. Bei der Untersuchung vermisst man jegliche krankhafte Begleiterscheinung. Die erbrochne Flüssigkeit ist gewöhnlich nicht, wie sie es sein sollte, braunschwarz, geronnen, theer- oder chocoladen-artig. Die eingehendere Untersuchung berücksichtigt das über künstlichen Bluthusten Mitgetheilte.

Blasenkrankheiten.

Eine Blasenentzündung wird absichtlich durch Einführung von flüssigen oder pulverförmigen Fremdkörpern — z. B. fand man in einem Falle Kartoffelmehl mit Jod — in die Blase erzeugt. Die Untersuchung des Harns wird manchmal ausreichen, den Betrug aufzudecken.

Das Harnträufeln zeigt sich in drei Arten, indem der Harn 1. beständig abgeht, sobald er sich nur in einer gewissen Menge in der Blase angesammelt hat, 2. zeitweise abgeht, und zwar a) bei Gemüthsregungen wie Furcht, Zorn, Schreck etc., oder bei Anstrengung der Bauchpresse wie Niesen, Husten, Hebung schwerer Lasten etc., b) nur Nachts, so dass der Harn tagsüber zurückgehalten werden kann (Incontinentia urinae engern Sinnes oder Enuresis nocturna).

Die anatomische Ursache liegt in Veränderungen der Blase oder der Vorsteherdrüse, der Harnröhre, oder der Innervation der Blasenmuskeln, oder in Fremdbildungen des Blasenhalses (Blasensteine — Neudörfer). Die krankhafte Innervation (gewöhnlich Halbblähmung) kann sich auf den Detrusormuskel (bei der 1. Art) oder auf den Schliessmuskel (bei der 2. Art) beziehen.

Der Spiegelfechter hat leichtes Spiel, da in vielen Fällen von wirklichem Harnträufeln nichts Objectives nachzuweisen ist, so dass er ohne besondere Kunstgriffe sein